

Anfrage JHA 26.09.22

Thema „Hilfen zur Erziehung“ stellt sich zurzeit als teilweise überplanmäßige Ausgabe für den Landkreis dar. Wunsch nach einem Überblick – Art Bedarfsplan/Maßnahmenkatalog/Bedarfsanalyse



Überblick über kostenpflichtige Leistungen FD FuL

Einführung in die kostenpflichtigen Leistungen

Fallzahlentwicklung – 2018 – 2022 (Stand 09.11.22)

Bedarfe

Maßnahmen



I. Kostenrelevante Hilfegruppen

- ambulante Hilfe
- teilstationäre Hilfen
- stationäre Hilfen
- Eingliederungshilfen (Rehabilitationsträger)
- Hilfen für junge Volljährige
- Inobhutnahme (andere Aufgaben der Jugendhilfe)
- Förderung der Erziehung in der Familie



I.I ambulante Hilfen

- Niedrigschwellige Familienhilfen
- Soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsbeistandschaft
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Familienhebamme/Gesundheitsfachkraft
- Begleitende Elternschaft



I.II teilstationäre Hilfe

- Tagesgruppe



I.III stationäre Hilfen

- Vollzeit- und Verwandtenpflege
- Heimerziehung bzw. Erziehung in einer betreuten Wohnform
- Intensivpädagogische Betreuung



I.IV Eingliederungshilfe (Rehabilitationsträger)

- ambulant: Autismustherapie, LRS-Therapie, Schulbegleiter, Temporäre Lerngruppe
- teilstationär: Betreuung in einer Tagesgruppe
- stationär: Unterbringung bei Pflegeeltern bzw. in Heimen/betreuten Wohnformen



I.V Inobhutnahmen

- bei Pflegeeltern
- in Heimeinrichtungen bzw. betreuten Wohnformen

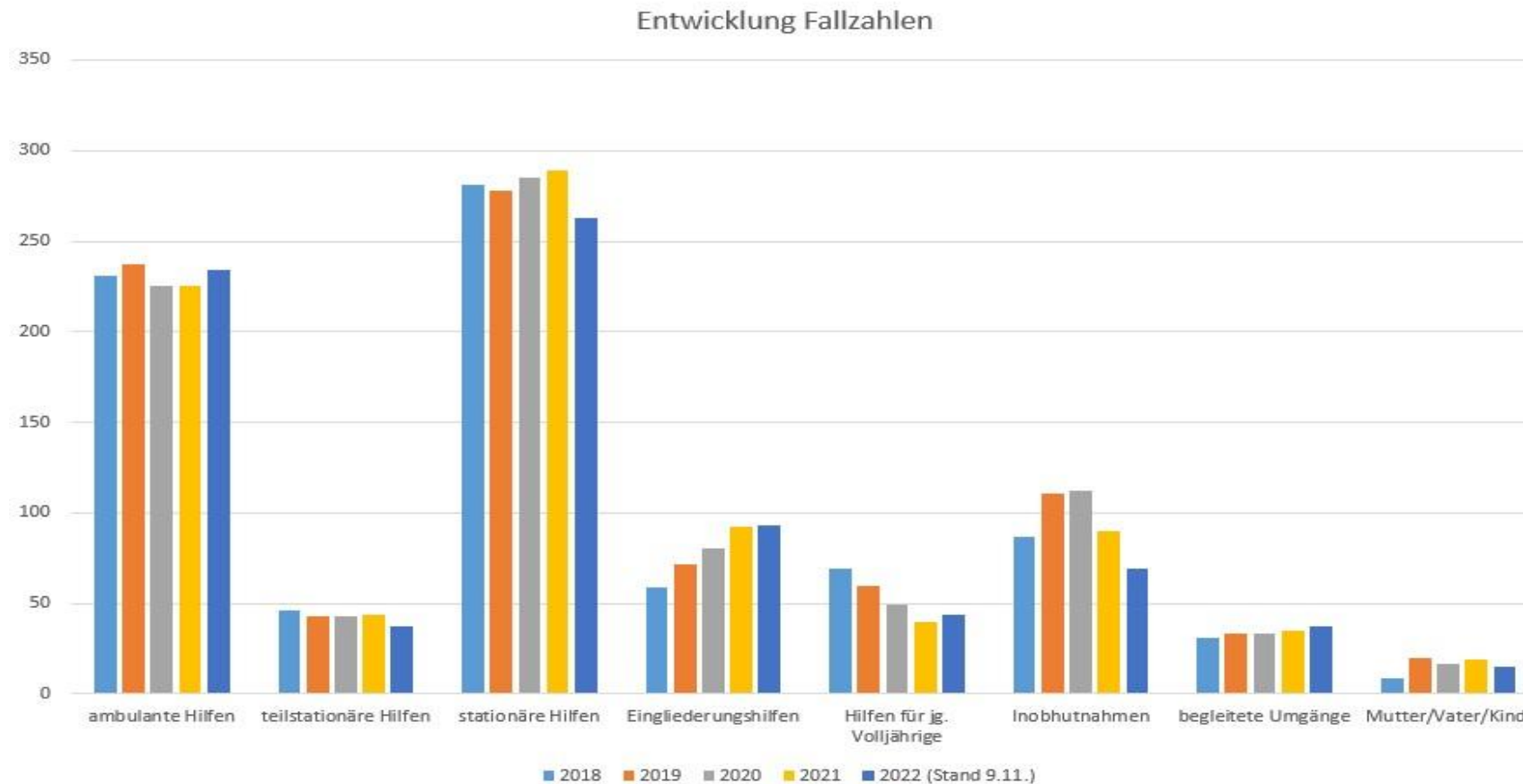


I.VI Förderung der Erziehung in der Familie

- Begleiteter Umgang
- Unterbringung in Mutter/Vater/Kind-Einrichtungen



II. Fallzahlentwicklung Hilfegruppen 2018 – 22



Hilfefälle, die mind. 1 Tag im Jahr gelaufen sind. Keine durchschnittlichen Fallzahlen.

III. Bedarfe

- Fachleistungsstundenanstieg bei den ambulanten Hilfen
- Fallzahlenanstieg bei den niedrigschwelligen Hilfen
- Leichter Rückgang der Unterbringung in Heimeinrichtungen – dafür Anstieg der Unterbringungen im Rahmen der stationären Eingliederungshilfen
- Anstieg von Eingliederungsbedarfen
- Unterbringungsbedarfe v. a. von Säuglingen
- Inobhutnahmeplätze



IV. Maßnahmen

- Überarbeitung der bestehenden Verfahrensanweisungen im ASD (fortlaufender Prozess)
- Anpassung der Gebiete auf die einzelnen Mitarbeiter*Innen (2020: 1 VbE Einsparung nach Rödl & Partner)
- quartalsweiser Austausch ASD mit Jugendhilfeplanung
- Optimierung der Pflegeelternakquise und Fortbildung, Qualifikation und Schulung von Verwandtenpflegeeltern
- regelmäßige Auswertung Pflegeelternbestand



- gemeinsame Fortbildung der Sozialarbeiter*innen und den Fachkräften der Träger im ambulanten Bereich hinsichtlich der Hilfeplanung (SMART – Ziele)
 - S – spezifisch
 - M – messbar
 - A – attraktiv
 - R – Realistisch
 - T- Terminiert
- Erarbeitung Konzept Bereitschaftspflege
- Aufbau eines Fach- und Finanzcontrollings

